

PROPYLENGLYKOL ALS TRÄGERSTOFF UNGEFÄHRlich

Propylenglycol (PG) ist der Hauptträgerstoff der handelsüblichen Liquids. Seine Eigenschaften sind bestens bekannt und erforscht. Synonyme: 1,2-Propylenglycol, Propylenglykol und Propandiol.

Zitat Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz: [Quelle¹](#)

"Die niederkettigen, mehrwertigen Alkohole sind toxikologisch praktisch unbedenklich. Glycerin und 1,2-Propylenglycol werden seit Jahren in pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten im oralen und dermalen Anwendungsbereich eingesetzt."

Propylenglycol wird auch als Trägerstoff in Inhalationspräparaten verwendet: [Quelle²](#)

"There were no respiratory or systemic effects of high doses of propylene glycol relative to air controls. These preclinical studies demonstrate the safety of aerosolized cyclosporine in propylene glycol and support its continued clinical investigation in patients undergoing allogeneic lung transplantation."

"Unter Gabe von hohen Dosen von Propylenglykol wurden bei Atemluftkontrollen weder Auswirkungen auf die Atemorgane noch auf den gesamten Körper festgestellt. Diese vorklinischen Studien zeigen die Sicherheit von im Aerosol verabreichten Cyclosporin und bestätigen, dass Cyclosporin weiterhin in klinischen Studien bei Patienten untersucht wird, welche sich einer allogenen Lungentransplantation mit Spendergewebe unterziehen."

Dass das Sicherheitsdatenblatt Atem-, Augen- und Handschutz einfordert, ist obligatorisch und findet sich zum Beispiel auch in den Datenblättern für Ethylalkohol (dem normalen Trinkalkohol - [Datenblatt Alkohol](#)) und Kochsalz ([Datenblatt Kochsalz](#))!

Aus dem Datenblatt ([Quelle³](#)) für Propylenglycol geht hervor:

"11.Toxikologische Angaben: an der Haut: Nicht reizend, am Auge: Nicht reizend, Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt, Zusätzliche toxikologische Hinweise: Der Stoff ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund der EG-Listen in der letztgültigen Fassung."

Propylenglycol ist auch der Trägerstoff in etlichen Inhalationsmedikamenten, zum Beispiel in Aerosol Spitzner und in Locabiosol.

Propylenglycol wird seit langer Zeit in Diskotheken und Theatern zur Erzeugung von Nebel eingesetzt. Da Diskothekenbesitzer, Discjockeys und Theaterangestellte diesem Nebel berufsbedingt auch in großen Mengen und langfristig ausgesetzt sind, ist davon auszugehen, dass hier eine ausreichende Untersuchung stattgefunden hat.

[Weiterführende Lektüre⁴](#)

¹ http://www.bfr.bund.de/cm/350/aerztliche_mitteilungen_bei_vergiftungen_1997.pdf

² <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/18158714>

³ <http://www.silbermann.de/download/SDB/07330400.pdf>

⁴ <http://www.healthnz.co.nz/Portland2008ECIG.pdf>